

Angelika Landmann  
Usbekisch  
Kurzgrammatik



Angelika Landmann

Usbekisch  
Kurzgrammatik

2010

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche  
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet  
at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2010

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und  
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Umschlag: Julia Guthmüller

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-06289-3

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	1
<b>Lautlehre</b> .....	3
1. Das Alphabet – 2. Suffixbildung	
<b>I. Das Substantiv</b> .....	7
1. Die Grundform des Substantivs – 2. Der Plural – 3. Die Possessiv- suffixe – 4. Der Genitiv – 5. Der Dativ – 6. Der Akkusativ – 7. Der Lokativ – 8. Der Ablativ – 9. Die Genitiv-Possessiv-Konstruktion – 10. Zusammengesetzte Substantive	
<b>II. Das Adjektiv</b> .....	15
1. Der Gebrauch des Adjektivs – 2. Der Komparativ – 3. Der Super- lativ – 4. Intensivformen	
<b>III. Das Adverb</b> .....	18
<b>IV. Pronomina</b> .....	19
1. Demonstrativpronomina – 2. Personalpronomina – 3. Possessivpro- nomina – 4. Indefinitpronomina – 5. Das Reflexivpronomen – 6. Das reziproke Pronomen – 7. Interrogativpronomina – 8. Die Fragepartikel	
<b>V. Die Zahlen</b> .....	26
1. Die Kardinalzahlen – 2. Ordinalzahlen – 3. Alter – 4. Die Uhrzeit – 5. Bruchzahlen – 6. Distributivzahlen	
<b>VI. Postpositionen</b> .....	31
1. Postpositionen mit dem Nominativ – 2. Postpositionen mit dem Genitiv – 3. Postpositionen mit dem Dativ – 4. Postpositionen mit dem Ablativ	
<b>VII. Das Hilfsverb <i>sein</i> sowie <i>bor</i> und <i>yo'q</i></b> .....	36
1. Das Präsens – 2. Das Perfekt – 3. Die Form <b>esa</b> – 4. Die Form <b>ekan</b> 5. Die Form <b>emish</b>	
<b>VIII. Zeiten und Modi des Vollverbs</b> .....	43
1. Der Infinitiv auf <b>-moq</b> – 2. Die Präsensformen auf <b>-yap</b> , <b>-(a)yotir</b> und <b>-moqda</b> – 3. Die Präsens-Futur-Formen auf <b>-a/-y</b> , <b>-moqchi</b> , <b>-adi-</b> <b>gan</b> und <b>-(a)r/-mas</b> – 4. Die Perfektformen auf <b>-di</b> , <b>-gan</b> und <b>-(i)b</b> –	

5. Aufforderungsformen: Der Imperativ der 2. Personen – Der Imperativ der 3. Personen – Der Optativ – 6. Mit <b>edi</b> , <b>ekan</b> und <b>emish</b> zusammengesetzte Formen – 7. Mit Bildungen von <b>bo'lmoq</b> zusammengesetzte Formen – 8. Der reale Konditional – 9. Der irreale Konditional	
<b>IX. Verbalnomina</b> .....	68
1. Das Verbalnomen auf <b>-(i)sh</b> – 2. Das Verbalnomen auf <b>-(a)r/-mas</b> – 3. Das substantivische Verbalnomen auf <b>-gan</b> – 4. Das Verbalnomen auf <b>-gan</b> als Partizip – 5. Das Verbalnomen auf <b>-(a)yotgan</b> – 6. Das Verbalnomen auf <b>-adigan</b> – 7. Die Verbalnomina auf <b>-moqda</b> und <b>-moqchi</b>	
<b>X. Konverbien</b> .....	83
1. Das Konverb auf <b>-a/-y</b> – 2. Verbalkompositionen mit dem Konverb auf <b>-a/-y</b> – 3. Das Konverb auf <b>-(i)b</b> – 4. Verbalkompositionen mit dem Konverb auf <b>-(i)b</b> – 5. Die Form <b>deb</b> – 6. Die Konverbien auf <b>-may</b> und <b>-masdan</b> – 7. Das Konverb auf <b>-gach</b> – 8. Das Konverb auf <b>-gali/-gani</b> – 9. Das Konverb auf <b>-guncha</b>	
<b>XI. Konjunktionen</b> .....	94
<b>XII. Partikeln</b> .....	97
<b>XIII. Wortbildung</b> .....	99
1. Substantive auf <b>-xona</b> – 2. Substantive auf <b>-dosh</b> – 3. Substantive auf <b>-cha</b> – 4. Substantive auf <b>-chi</b> – 5. Substantive auf <b>-gi</b> – 6. Substantive auf <b>-lik</b> – 7. Adjektive auf <b>-li</b> – 8. Adjektive auf <b>-siz</b> – 9. Das Zugehörigkeitssuffix <b>-gi/-ki</b> – 10. Die Äquativsuffixe <b>-dek</b> und <b>-day</b> – 11. Das Äquativsuffix <b>-cha</b> – 12. Verbstämme auf <b>-la</b> – 13. Reflexive Verbstämme – 14. Reziproke Verbstämme – 15. Kausative Verbstämme – 16. Das Passiv	
<b>XIV. Wortfolge</b> .....	110
<b>Anhang</b> .....	113
Übersicht über die usbekischen Suffixe .....	113
Übersicht über die Deklination .....	116
Übersicht über die usbekischen Verbformen .....	118
Die deutschen Nebensätze und ihre usbekischen Entsprechungen .....	119
Alphabetisches Vokabelverzeichnis .....	120
Sachregister .....	129
Literaturverzeichnis .....	131

## Vorwort

Die vorliegende Kurzgrammatik der usbekischen Sprache vermittelt auf rund 130 Seiten die wichtigsten Grundlagen der usbekischen Grammatik in knapper, übersichtlicher und leicht verständlicher Form, ohne dass es der Kenntnis einer anderen Turksprache bedarf. Die einzelnen Kapitel sind nach grammatischen Kategorien gegliedert, die Erklärungen werden jeweils durch Beispielsätze aus dem Bereich der Alltagssprache veranschaulicht.

Der Anhang enthält Übersichten über die am meisten verwendeten Suffixe, die Deklination der Substantive, die usbekischen Verbformen, die deutschen Nebensätze und ihre usbekischen Entsprechungen, ein alphabetisches Vokabelverzeichnis sowie ein Sachregister.

Zur Darstellung wurde das 1993 von der usbekischen Regierung beschlossene lateinische Alphabet gewählt. Zwar sollte der Übergang von der kyrillischen zur lateinischen Schrift bis zum Jahre 2005 abgeschlossen sein, doch existieren im Augenblick noch beide Schreibungen nebeneinander. Für den Fall, dass sich die Umstellung auf Dauer nicht durchsetzen sollte, so mag die vorliegende Publikation dazu dienen, im deutschsprachigen Raum den Zugang zur usbekischen Sprache zu erleichtern.

Ich danke Herrn Fozil Tochnyesov wie auch den Studenten des Instituts für deutsche Sprache an der Universität Samarkand für ihre tatkräftige Unterstützung sowie in ganz besonderem Maße der Familie Wladimir Esfeld für die Gastfreundschaft, die ich während meiner Aufenthalte in Samarkand in ihrem Hause genießen durfte.

Heidelberg, im Mai 2010

Angelika Landmann